

RCW - Kurzinformation

Heb & T

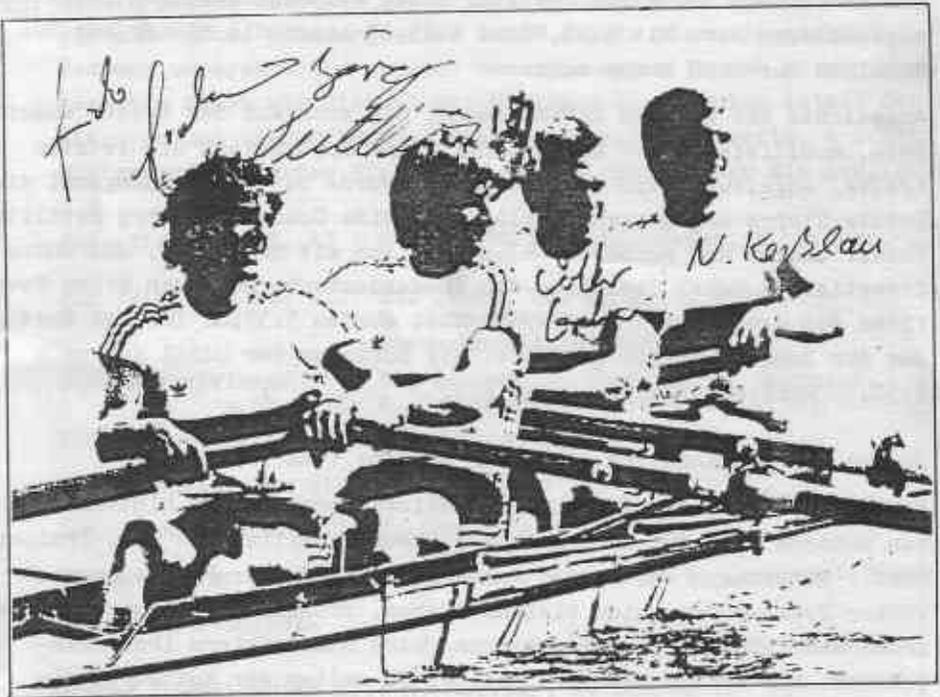
3 / 83

Liebe Clubmitglieder, liebe Ruderkameraden!

Das sind sie, UNSERE WELTMEISTER!



rudern
macht
Freude!



Und so kam es dazu: (RN vom 5.9.83)

Nicht zu überbieten war die Spannung im ungesteuerten Vierer. Neben dem bundesdeutschen Boot hatten sich die UdSSR, die DDR, die CSSR, Schweden und die USA für das Finale qualifiziert. Den besten Start erwischten die Tschechen, die nach 500 m mit 1:27,08 Minuten knapp vor der UdSSR mit 1:27,71 und vor Witten/Dortmund mit 1:27,98 lagen.

Auf der zweiten 500 m-Strecke drehten dann die Männer aus der

UdSSR auf, während sich der Ruhrpott-Vierer immer an dessen Fersen heftete. 2:57,52 Minuten wurden für das führende Boot gestoppt, der Vierer aus der Bundesrepublik lag mit 2:58,15 nur knapp dahinter, gefolgt von Schweden, das sich auf die dritte Position geschoben hatte.

Auf der dritten 500 m-Strecke wurden dann die Fronten für den Ziel-einlauf endgültig abgesteckt. Die Grabows, Keßlau und Puttlitz kämpften sich immer näher an das Boot aus der UdSSR heran, während die Konkurrenz 500 m vor dem Ziel schon mit zwei Sekunden Rückstand abgeschlagen war. Mit 4:28,87 zu 4:29,23 lagen die Männer aus dem Ostblock nur noch knapp vorn.

Angesichts der knappen Entscheidung, die sich auf dem Wasser abzeichnete, mobilisierte die Dortmund/Wittener Kombination die letzten Kräfte. Angefeuert von den Zuschauern wurde bei 40er Schlagzahl die letzte Etappe angegangen. Schlagmann Guido Grabow riß Jörg Puttlitz, Volker Grabow und Norbert Keßlau förmlich mit nach vorn, und unter frenetischem Jubel überholte das bundesdeutsche Boot den hohen Favoriten auf den letzten Metern. Im Ziel wurden 5:57,02 für das Boot aus der Bundesrepublik gestoppt, das Boot aus der UdSSR kam nach 5:57,39 Minuten über die Ziellinie.

Und so war es einen Tag später in Witten: (WAZ vom 6.9.83)

Verkehrschao in der Innenstadt, Polizei vorneweg und hinterher, ein Dutzend wild hupende Autos als Eskorte, mittendrin u.a. Trainer Günter Petersmann und Martin Wocher, der Ex-Zweier-Partner von Volker Grabow. Passanten bleiben stehen, schauen zu, stimmen in die Bravo-Rufe ein. Ein Ruderverein und eine Stadt feiern ihre Weltmeister, die ersten nach dem Kriege. Je weiter der Autokorso die Bahnhofstraße heraufkommt, desto dichter wird das Spalier der Zuschauer. An der Marktstraße ist erst einmal Schluß. OB Friedhelm Trepper und Sportdezernent Reinhard Wiederhold machen ihre Aufwartung, es gibt Blumen, Fernsehkameras surren. Für eine gute Viertelstunde steht der Zug still. Zig-mal müssen die frischgebackenen Weltmeister ihre Namenszüge auf die RCW-Fähnchen kritzeln, die ihnen besonders die Kinder hinhalten. Die Polizei drängt zum Aufbruch, ungeduldige Autofahrer mahnen zur Eile, doch sie müssen sich gedulden: Der Anhänger mit dem Siegerboot - solch ein Vierer ist über zehn Meter lang - schafft die Kurve zur Ruhrstraße nicht. Es muß rangiert werden. Dann geht es langsam weiter in Richtung Bootshaus an der Wetterstraße. - Dort wird gefeiert.

Inzwischen ist allmählich der Alltag eingekehrt. Unsere Weltmeister sind wieder im harten Training, denn jetzt heißt es: Auf nach Los Angeles. Wir anderen bleiben im Ruderclub.

I. Bitte, notieren Sie sich folgende Termine:

17.02.84	Mitgliederversammlung	20.00 Uhr
03.03.84	Karneval	20.00 Uhr

II. Unsere Bochum-Wittener Herbstregatta hatte auch diesmal wieder ein sehr gutes Meldeergebnis. Dabei zeigte sich die stabile Fassung unseres Clubs erneut, denn wie schon in den vergangenen Regatten haben wir diesmal mit 9 Siegen einen guten Anteil der Siege an uns ziehen können. Dazu kamen noch 12 zweite, 4 dritte Plätze und 1 vierter Platz. Als Sieger fuhren über die Ziellinie:

Jun.-Vierer o.St. AI : Ph. Staab, H. Schoppmeyer, D. Stüwer,
Th. Grabow
Jun.-Vierer m.St. AII: St. Limke, Th. Held, D. Stüwer,
H. Schoppmeyer
Steuermann A. Kirsch
Jun.-Doppelvierer St. Locher, M. Nordick, F. Sprengel,
m.St. BII: K. Schoppmeyer, Steuermann A. Kirsch
Jun. Doppelzweier AI : Th. Grabow, Ph. Staab
Jun. Doppelzweier BI : St. Locher, F. Sprengel
Jun. Doppelzweier BII: P. Lüneburg, M. Kirsch
Männer Vierer o.St.AI: U. Steuber, B. Beine, V. Bogun, A. Thüner
Männer Lgw.-Doppel-
zweier BI: R. Jägers, Ch. Korge (RG mit Herdecke)
Männer Doppelzweier BII: M. Rüssler, M. Schreiber

III. Das Kinderrudern steht in voller Blüte. Nach Abschluß der Saison waren es insgesamt 51 Siege. Es war das erfolgreichste Jahr bisher. Im Berichtszeitraum waren es 13 Siege, die in Limburg und Wanne-Eickel herausgefahren wurden. Marc Weber ist in diesem Jahr ungeschlagen. Und das sind die Sieger:

In Limburg:

Jungen-Doppelvierer m. St.: K. Biedermann, J. Schäfer,
(Jg. 1970) T. Weihmann, S. Knoop, Stm. E. Berger

Mädchen-Lgw-Doppelzweier : U. Bartsch, M. Hagebölling
(Jg. 1970)

Jungen Doppelzweier : N. Locher, M. Weber
(Jg. 1971/72)
Jungen Einer (Jg. 1969) : E. Berger
Jungen Einer (Jg. 1970) : K. Biedermann
Jungen Einer (Jg. 1971) : N. Locher

In Wanne-Eickel :

Mädchen Doppelvierer m.St.Fr.: S. Hofmann, K. Nikolas,
(Jg. 1970) M. Hagebölling, N. Bartsch,
St.Frau S. Jakobs
Jungen Doppelzweier (Jg. 70) : K. Biedermann. T. Weihmann
Jungen Einer (Jg. 1970) : K. Biedermann
Mädchen Einer (Jg. 1970) : S. Hofmann
Jungen Einer (Jg. 1970) : S. Knoop
Jungen Einer (Jg. 1972) : M. Weber
Jungen Lgw. Einer (Jg. 72) : M. Weber

Der Jahresabschluß war dann nicht auf dem Wasser. Nach gemeinsamen Hallentraining mit dem KSV 07 fand eine gemeinsame Feier im Ringerzentrum statt.

IV. Die Wanderruderer waren im Herbst mit einer kleinen Mannschaft noch einmal auf der Weser. Es war eine sportliche Wanderfahrt unter der Leitung von E. Winkler. Man schaffte in 2 Tagen 174 Km. Auch bei der Strömung auf der Weser ist das eine stolze Leistung.

V. Der endgültige Abschluß der Rudersaison war die Club-Regatta. Bei gutem Wetter wurde versucht, die besten unseres Clubs zu ermitteln. In wechselnder Zusammensetzung, die durch das Los bestimmt war, kämpften Jugendliche, Junioren und Alte Herren um die begehrten Pokale, die dann auch die jeweils würdigste Mannschaft gewonnen hat.

VI. Die Clubmeisterschaft der Surfer konnte erst am 2. Oktober stattfinden. Es war schon recht kalt und so wagten sich nur 9 Mitglieder auf's Wasser. Clubmeister wurde, wie im Vorjahr, M. Weber, Zweiter wurde M. Beuthel, Dritter F. Weber. Die Stadtmeisterschaft Surfen wurde mit dem 1. Wittener Surf-Club ausgetragen. In 5 Läufen wurde der Stadtmeister ermittelt. Unser Clubmeister M. Weber kam auf den dritten Platz.

VII. Im November trafen wir uns zu einem Herrenabend anstelle des sonst üblichen Herbstfestes. Es war ein sehr gelungener Abend. Obwohl das Wetter gar nicht mitspielte - es war der erste Wintereinbruch in diesem Jahr mit entsprechenden Straßenverhältnissen - hatten sich viele Mitglieder eingefunden. Der erste Höhepunkt war ein Vortrag unseres Mitgliedes Heinz-Diether Korfmann in seiner Eigenschaft als Vorsitzter des Heimatvereins über die Entwicklung Wittens unter besonderer Berücksichtigung seiner Industrie. Seine Ausführungen waren außerordentlich eindrucksvoll. Der zweite Höhepunkt war - zum wievielten Male? - die Video-Vorführung des Weltmeisterschaftslaufs. Ihn kann man nicht oft genug sehen. Er leitete in eine feucht-fröhliche Runde über, die bis weit nach Mitternacht hinausging.

VIII. Wir haben nicht nur Weltmeister, nicht nur tüchtige Alte Herren und Wanderruderer, nicht nur hoffnungsvolle Junioren und noch hoffnungsvollere Kinderruderer: Auch die Kleinsten sind bei uns aktiv. Das zeigte sich jedenfalls bei unserer Nikolausfeier. 35 Kinder hatten den großen Saal fest im Griff, zumal der Nikolaus ganz offensichtlich gnädig gestimmt war. Die Rute zeigte er nur von weitem, die Tüten wurden umso lieber in Empfang genommen.

IX. Wir möchten noch einmal an unsere Bausteinaktion erinnern. Bitte denken Sie daran, daß unser Bootshaus auch Kosten verursacht. Wir machen es bekanntlich weitgehend in Eigenarbeit, aber ganz ohne Geld geht es nunmal nicht. Sie helfen uns sehr! Ein Antrag auf Erwerb eines Bausteins liegt diesem Bericht wieder bei.

X. Am 11. September hat uns, 72 Jahre alt, Dr. Karl Heinz Imhausen für immer verlassen. Seine Leistungen als Wissenschaftler und Unternehmer sind über die Grenzen Wittens bekannt. Auch für den Ruderclub Witten hat er viel getan; wir haben ihm viel zu danken.

XI. Herzlichen Glückwunsch unseren "runden" Geburtstagskindern:

27.09.1913	Dr. Rudolf Steer	70 Jahre
27.11.1913	Heinz Kasischke	70 Jahre

XII. Wir wünschen allen Mitgliedern des Ruderclubs Witten ein erfolgreiches Jahr 1984.
Rudern Sie mal wieder, Sie sehen, es lohnt sich!

Wintertraining auf dem Dortmund-Ems-Kanal.

Ruhr-Vierer auf Kurs Los Angeles



Trainer
Günter Petersmann